

Informationen zu Maßnahmen bei der MRSA-Dekolonisierung (5 Tage) im häuslichen Umfeld

Es ist üblich, dass Patienten mit noch bestehender MRSA-Besiedlung im Nasen-, Rachenbereich nach Hause entlassen werden.

Behandelt werden stets beide Nasenvorhöfe mit einer speziellen antibiotischen bzw. antiseptischen Salbe, der Rachen durch Spülung und Gurgeln mit einer antiseptischen Lösung.

Folgende Punkte sollten beachtet werden, um eine erfolgreiche Dekolonisierung zu erreichen:

- Dekolonisierung der Nase mit Mupirocin-Nasensalbe (3 x täglich) in beide Nasenvorhöfe, bei Mupirocin-Unverträglichkeit oder -Resistenz: alternativ Octenisan Salbe (2 x täglich, kräftig 2 Minuten einmassieren) anwenden
- Dekolonisierung der Mundhöhle/des Rachenraumes (3 x täglich), Gurgeln mit Schleimhaut-Antiseptikum (z. B. Octenidol oder Octenisept Mundspüllösung) nach dem Zähneputzen
- Zahnprothesen mit Octenisept Lösung desinfizieren
- täglich Ganzkörperwaschung inkl. der Haare mit einer antiseptischen Waschlösung, z. B. Skinsan scrub
- täglich Textilien und Gegenstände, die mit der Haut oder Schleimhaut Kontakt haben, wechseln (Bettwäsche, Handtücher, Waschlappen, Käämme, Zahnbürste, Rasierer, Nagelpflegeset etc.)
- während der Dekolonisierung empfiehlt es sich auf Einwegprodukte zurückzugreifen
- Verwendung von Deo-Spray anstatt Deo-Roller, auszutauschen sind Salben und Cremes aus bereits geöffneten Töpfen, auf die Verwendung von Nasentropfen, Augentropfen, Puderdosen, Lippenstiften, Seifenstücken sollte verzichtet werden
- die Bekleidung wird täglich gewechselt und der normalen Wäsche zugeführt
- Textilien separat sammeln und separat waschen, optimal bei mind. 60 °C
- hygienische Händedesinfektion trägt auch zu Hause zur erfolgreichen Dekolonisierung bei
- Gegenstände des täglichen Gebrauchs (z. B. Tassen, Trinkgläser und Essbesteck) sollten vorzugsweise in der Geschirrspülmaschine gereinigt werden
- Gegenstände mit häufigem Handkontakt, wie z. B. Handy oder Fernbedienung sollten täglich mit einem feuchten Einmaltuch gereinigt werden

Ob die Dekolonisierungsmaßnahmen über 5 bis 7 Tage durchgeführt werden, entscheidet jeweils der Hausarzt.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.